

27.03.2025 | Ehinger Tagblatt

# Für den Zusammenhalt

**Aktion** Der „Förderpreis Ehrenamt“ der Donau-Iller-Bank und der SÜDWEST PRESSE läuft wieder an: 30.000 Euro für Vereine. Auch Preise für Nachwuchs.

Von **Martin Tröster**



Gerhard Handschell (Mitte) wurde im vergangenen Jahr bei der Aktion „Förderpreis Ehrenamt“ auf Platz eins beim Jury-Preis ausgewählt. Der Hüttener erhielt für seine Vereine – er war in mehreren engagiert – insgesamt 3000 Euro Preisgeld. Das Foto zeigt Handschell mit Jost Grimm, Vorstand der Donau-Iller-Bank, und Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann. Foto: Pressebüro Emmenlauer

**Z**usammenhalt ist Trumpf in diesen Zeiten. Denn neben einer Wirtschaftskrise und einer Gesellschaft, die an manchen Stellen zu spalten droht, gibt es auch die guten Dinge. Und die gilt es hervorzuheben: Dazu gehört ohne Zweifel das Ehrenamt. Aus diesem Grund loben die Donau-Iller-Bank und die SÜDWEST PRESSE auch in diesem Jahr

---

zu gewinnen, pro Verein sind bis zu 3.000 Euro drin.

## Ziel: Zusammenhalt stärken

„Ganz besonders in dieser Zeit gilt es, diejenigen auszuzeichnen, die sich über die Maßen für andere engagieren“, betont Jost Grimm. Der Vorstand der Donau-Iller-Bank meint, ohne das ausdrücklich zu sagen, eine Veränderung der Debattenkultur, die er nicht nur in den USA mit der Wahl Trumps, sondern auch in Europa und in Deutschland beobachtet. Umso mehr gelte es, das gute Miteinander vor Ort zu fördern. „Wir wollen auf die Menschen schauen, die nicht nur nach sich schauen, sondern in hervorragender Weise um die Belange anderer kümmern“, sagt Grimm. „Wir wollen Danke sagen – und diesen Menschen eine Öffentlichkeit geben. Es ist wichtig, dass wir diese Menschen auch als Vorbilder vorstellen, um auch andere zu inspirieren und zu motivieren, sich für die Gesellschaft zu engagieren.“ Das gelte für diejenigen, die sich seit Jahrzehnten engagierten, aber auch für junge Menschen, betont Grimm. Um den Nachwuchs zu unterstützen, gibt es für die Unter-27-Jährigen eine eigene Kategorie.

Ab kommenden Montag, 31. März, läuft die Bewerbungsphase. Wer jemanden aus dem eigenen Verein kennt, der sich besonders verdient gemacht hat, kann diese Person auf dem Internetauftritt der Donau-Iller-Bank vorschlagen. Die Adresse lautet [www.donau-iller-bank.de/bewerbung](http://www.donau-iller-bank.de/bewerbung).

Ausdrücklich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass man nochmal diejenigen vorschlagen kann, die in den letzten Jahren nicht gewonnen haben. Denn in den Jury-Sitzungen der vergangenen Jahre war es oft ein enges Rennen um die fünf Podiumsplätze, für die es einen Geldbetrag in Höhe von 1.000 Euro bis 3.000 Euro gibt. Weil es viele hochklassige Bewerbungen gab, hatte die Jury keinen leichten Job. Und so soll es ja auch sein. Daher: Ruhig nochmal probieren. Allerdings: Wer schon einmal gewonnen hat, kann nicht mehr vorgeschlagen werden. Das Preisgeld geht an den Verein, nicht an den Gewinner oder die Gewinnerin.

## Bewerbungen ab 31. März

Bewerbungen können eingereicht werden bis zum Sonntag, 4. Mai. Im Mai findet die mehrwöchige Phase der Online-Wahl statt, von Freitag, 9. Mai, bis Sonntag, 1. Juni. Bei der Online-Wahl entscheidet allein die Zahl der Stimmen, die für einen Kandidat oder eine Kandidatin abgegeben werden.

Für jede der drei Kategorien gibt es fünf Platzierungen: Platz eins erhält jeweils 3000 Euro, Platz zwei 2500 Euro, Platz drei 2000 Euro, Platz vier 1500 Euro und Platz fünf 1000 Euro. Das Geld stammt aus dem VR-Gewinnsparen, einer Soziallotterie der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

---

Drei Wettbewerbe beziehungsweise Kategorien gibt es, in denen jeweils fünf Preisträger und Preisträgerinnen Geld für ihre Vereine gewinnen können. Pro Kategorie werden insgesamt 10 000 Euro verteilt, in der Summe also 30 000 Euro. Es gibt einen Hauptpreis, einen Jugendpreis für die unter 27-Jährigen und eine Online-Abstimmung. Die Preisträger des Haupt- und des Jugendpreises werden von einer Jury bestimmt.

Zur Jury gehören außer den Bankvorständen Jost Grimm und Matthias Hirling unter anderem Ehingens OB Alexander Baumann.

Wer gewinnen will, darf sich nicht selbst vorschlagen. Die Preisträger müssen von anderen vorgeschlagen werden, meistens durch Mitglieder anderer Vereine. Die Vorschläge sind einzureichen auf dem Internetauftritt der Donau-Iller-Bank unter [www.donau-iller-bank.de/ehrenamt](http://www.donau-iller-bank.de/ehrenamt).

---

VORHERIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL